



# Sustainability Report 2026



**SANDATA**  
Die IT-Gruppe

# Sustainability Report

Stand: August 2026

## Inhaltsverzeichnis

|       |                                                                        |    |
|-------|------------------------------------------------------------------------|----|
| 1.    | Vorwort .....                                                          | 2  |
| 2.    | Über diesen Bericht .....                                              | 3  |
| 3.    | Verantwortungsbewusste Unternehmensführung .....                       | 4  |
| 3.1   | SanData IT-Gruppe.....                                                 | 4  |
| 3.2   | Umweltpolitik.....                                                     | 5  |
| 3.3   | Nachhaltigkeitsstrategie und Vision 2031 .....                         | 5  |
| 3.4   | KPIs zur Steuerung .....                                               | 6  |
| 4.    | Umwelt.....                                                            | 6  |
| 4.1   | Energieeffizienz, Emissionsreduktion und Treibhausgasbilanz 2025 ..... | 7  |
| 4.2   | Emissionsprofil 2025 .....                                             | 8  |
| 4.3   | Weitere Umweltaspekte.....                                             | 9  |
| 4.3.1 | Biodiversität .....                                                    | 9  |
| 4.3.2 | Wasser und Abwasser.....                                               | 9  |
| 4.3.3 | Umweltverschmutzung.....                                               | 10 |
| 5.    | Klimapfad 2031 .....                                                   | 11 |
| 6.    | Digitaler Fortschritt .....                                            | 12 |
| 7.    | Soziale Verantwortung.....                                             | 13 |
| 7.1   | Verantwortung für Mitarbeitende .....                                  | 13 |
| 7.2   | Vielfalt, Chancengleichheit und Unternehmenskultur .....               | 13 |
| 7.3   | Gesellschaftliches Engagement .....                                    | 14 |
| 8.    | Ethisches Wirtschaften .....                                           | 14 |
| 8.1   | Compliance, Antikorruption und integrires Verhalten .....              | 14 |
| 8.2   | Menschenrechte und faire Lieferketten .....                            | 15 |
| 8.3   | Risikomanagement, Datenschutz und Informationssicherheit.....          | 16 |
| 9.    | Nachwort.....                                                          | 17 |

## 1. Vorwort

Die Welt verändert sich rasant. Digitalisierung, technologische Innovationen, neue regulatorische Anforderungen und steigende Erwartungen von Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartnern prägen die Rahmenbedingungen unseres Handelns. Nachhaltigkeit ist für die SanData IT-Gruppe deshalb weit mehr als ein gesellschaftlicher Trend. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil einer verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Unternehmensführung. Als IT-Dienstleister sehen wir uns in der Verantwortung, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischem und sozialem Handeln in Einklang zu bringen. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit als einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der alle Bereiche unseres Unternehmens umfasst – von Energie- und Ressourceneffizienz über verantwortungsvolle Lieferketten bis hin zur Förderung unserer Mitarbeitenden und einer transparenten Unternehmensführung. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht machen wir unsere Leistungen und Fortschritte erstmals noch umfassender und messbarer. Neben den bereits umgesetzten Maßnahmen veröffentlichen wir unsere Treibhausgasbilanz für das Jahr 2025, analysieren die wesentlichen Emissionstreiber entlang der Scopes 1 bis 3 und stellen unseren Klimapfad bis zum Zieljahr 2031 vor. Dadurch schaffen wir Transparenz über unseren aktuellen Status, unsere Ziele und die Schritte, mit denen wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck kontinuierlich reduzieren wollen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns jedoch nicht nur Klimaschutz. Sie umfasst ebenso die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden, unseren Geschäftspartnern und der Gesellschaft. Deshalb verstehen wir diesen Bericht nicht nur als Rückblick auf bereits Erreichtes, sondern auch als Verpflichtung für die Zukunft.

Wir sind überzeugt: Langfristiger Unternehmenserfolg entsteht dort, wo Innovation, wirtschaftliche Stabilität und verantwortungsbewusstes Handeln zusammenwirken. Diesen Weg werden wir auch in den kommenden Jahren konsequent weitergehen.

## 2. Über diesen Bericht

Der vorliegende Sustainability Report beschreibt die wesentlichen ökologischen, sozialen und unternehmerischen Nachhaltigkeitsthemen der SanData IT-Gruppe. Ziel des Berichts ist es, Transparenz über unsere Nachhaltigkeitsleistung zu schaffen, Fortschritte nachvollziehbar darzustellen und die Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu bilden. Der Bericht richtet sich an Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner sowie weitere interessierte Stakeholder. Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2025. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die dargestellten Kennzahlen, Maßnahmen und Aktivitäten auf diesen Zeitraum. Die im Bericht enthaltene Treibhausgasbilanz wurde für das Kalenderjahr 2025 erstellt und dient als Basisjahr für den Klimapfad bis 2031. Der Bericht bezieht sich auf die Standorte und Aktivitäten der SanData IT-Gruppe. Berücksichtigt wurden die für die Geschäftstätigkeit relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen. Die Inhalte basieren auf internen Daten, Managementinformationen, bestehenden Richtlinien und dokumentierten Unternehmensprozessen. Zur Ermittlung der Treibhausgasemissionen wurde eine Bilanzierung nach den Grundsätzen des Greenhouse Gas Protocol sowie der DIN EN ISO 14064-1 durchgeführt. Die Ergebnisse umfassen direkte und indirekte Emissionen der Scopes 1 bis 3 und bilden die Grundlage für die Ableitung von Klimaschutzzielen und Maßnahmen zur Emissionsreduktion.

Der Bericht orientiert sich am VSME-Standard als Grundlage des zukünftigen freiwilligen europäischen Nachhaltigkeitsstandards (VS). Ziel ist es, die Transparenz und Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsinformationen kontinuierlich weiterzuentwickeln und den Anforderungen von Kunden, Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern gerecht zu werden. Soweit für einzelne Themenbereiche keine wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen identifiziert wurden, erfolgt die Berichterstattung in Form entsprechender Negativerklärungen. Die Bewertung der Wesentlichkeit wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf an neue Erkenntnisse, regulatorische Anforderungen oder Veränderungen des Geschäftsumfelds angepasst.

| Berichtsdaten            | Informationen                                                                                       |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Berichtsjahr             | 2025                                                                                                |
| Berichtsveröffentlichung | 2026                                                                                                |
| Berichtsstandard         | Orientierung am VSME-Standard (Grundlage des freiwilligen europäischen Nachhaltigkeitsstandards VS) |
| Organisationsgrenze      | SanData IT-Gruppe                                                                                   |
| Klimabilanzstandard      | GHG Protocol, DIN EN ISO 14064-1                                                                    |
| Kontakt                  | Quality & Sustainability Management                                                                 |

### 3. Verantwortungsbewusste Unternehmensführung

#### 3.1 SanData IT-Gruppe

Die SanData IT-Gruppe steht seit über 44 Jahren für Innovation, Verlässlichkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit in der digitalen Welt. Als inhabergeführtes IT-Systemhaus begleiten wir Unternehmen bei der digitalen Transformation und unterstützen sie dabei, moderne Technologien erfolgreich und nachhaltig einzusetzen. Entlang der ESG-Säulen Environment, Social und Governance arbeiten wir kontinuierlich daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, ein attraktives und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen sowie transparente und verantwortungsvolle Unternehmensstrukturen weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es, langfristige Werte für Kunden, Mitarbeitende, Geschäftspartner und die Gesellschaft zu schaffen und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigen digitalen Zukunft zu leisten.

### 3.2 Umweltpolitik

Die SanData IT-Gruppe verpflichtet sich, Umweltbelastungen zu vermeiden, Ressourcen verantwortungsvoll einzusetzen und ihre Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Durch die Einhaltung rechtlicher Anforderungen, die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, die Förderung nachhaltiger Mobilität und Kreislaufwirtschaft sowie den effizienten Einsatz von Energie verfolgen wir das Ziel, bis 2031 bilanziell klimaneutral zu wirtschaften. Diese Umweltpolitik bildet den Rahmen für unsere Umweltziele und unser Umweltmanagementsystem.

### 3.3 Nachhaltigkeitsstrategie und Vision 2031

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt das Ziel, ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung konsequent in die Unternehmensführung und in operative Prozesse zu integrieren. Bis 2031 wollen wir bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral wirtschaften. Grundlage dafür sind eine transparente Treibhausgasbilanz, konkrete Reduktionsziele je Scope und eine klare Priorisierung der wirksamsten Hebel.

SanData priorisiert die Vermeidung und Reduktion von Treibhausgasemissionen. Klimaschutzprojekte werden ergänzend eingesetzt, um verbleibende und derzeit nicht vermeidbare Restemissionen auf dem Weg zur bilanziellen Klimaneutralität im Zieljahr 2031 auszugleichen. Diese Reihenfolge verhindert, dass Neutralisation eigene Reduktionsmaßnahmen ersetzt.

### 3.4 KPIs zur Steuerung

| Kennzahl                                      | Wert / Status                                                | Einordnung                   | Steuerungsrelevanz                                       |
|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Gesamtemissionen 2025                         | 1.568 t CO <sub>2</sub> e inkl. Sicherheitspuffer            | Basisjahr                    | Ausgangspunkt für Reduktionspfad und Fortschrittsmessung |
| Scope 1                                       | 563,8 t CO <sub>2</sub> e ohne Sicherheitsaufschlag / 39,6 % | direkte Emissionen           | Schwerpunkt Fuhrpark und Heizung                         |
| Scope 2                                       | 135,6 t CO <sub>2</sub> e ohne Sicherheitsaufschlag / 9,5 %  | eingekaufte Energie          | Strom, Fernwärme und energiebezogene Steuerung           |
| Scope 3                                       | 724,6 t CO <sub>2</sub> e ohne Sicherheitsaufschlag / 50,9 % | weitere indirekte Emissionen | Arbeitswege, Fracht, Geschäftsreisen, Abfälle            |
| CO <sub>2</sub> -Fußabdruck je Mitarbeitendem | ca. 2,79 t CO <sub>2</sub> e pro Mitarbeitendem              | 562 feste Mitarbeitende      | Vergleichswert für Folgejahre                            |
| Zieljahr Klimapfad                            | 2031                                                         | bilanzielle Klimaneutralität | Planung und Priorisierung der Maßnahmen                  |

## 4. Umwelt

Der Schutz von Umwelt und Klima ist ein wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie der SanData IT-Gruppe. Wir verfolgen das Ziel, ökologische Verantwortung systematisch in unsere Unternehmensprozesse zu integrieren und unsere Umweltleistung kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dabei betrachten wir nicht nur den verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Ressourcen, sondern auch die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Durch gezielte Maßnahmen in den Bereichen Mobilität, Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Unternehmensentwicklung wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck langfristig reduzieren. Die nachfolgenden Kapitel geben einen Überblick über die für SanData wesentlichen Umweltaspekte sowie über weitere umweltbezogene Themen, die im Rahmen unserer Wesentlichkeitsbewertung betrachtet wurden.

#### 4.1 Energieeffizienz, Emissionsreduktion und Treibhausgasbilanz 2025

Für das Basisjahr 2025 wurde eine Treibhausgasbilanz nach DIN EN ISO 14064-1 und Greenhouse Gas Protocol erstellt. Die CO<sub>2</sub>e-Emissionen im betrachteten Zeitraum belaufen sich insgesamt auf gerundet 1.568 Tonnen. Davon wurden bereits 126 Tonnen in Form klimaneutral eingekaufter Waren und Dienstleistungen kompensiert. Die Bilanz bildet die Grundlage für unsere künftige Klimastrategie und für die Fortschrittsmessung bis 2031. Die Ermittlung der Scope-2-Emissionen erfolgte sowohl nach dem market-based Ansatz unter Berücksichtigung der vertraglich bezogenen Energieträger als auch nach dem location-based Ansatz auf Basis der standortbezogenen Emissionsfaktoren. Dadurch wird eine transparente und vergleichbare Darstellung der indirekten energiebezogenen Emissionen sichergestellt.

| Emissionsbereich                       | Ergebnis 2025 | Anteil | Wesentliche Treiber /<br>Einordnung           |
|----------------------------------------|---------------|--------|-----------------------------------------------|
| Scope 1 – direkte Emissionen           | 563,8         | 39,6 % | Fuhrpark, Heizung / eigene Quellen            |
| Scope 2 – eingekaufte Energie          | 135,6         | 9,5 %  | Strom, Fernwärme / eingekaufte Energie        |
| Scope 3 – weitere indirekte Emissionen | 724,6         | 50,9 % | Arbeitswege, Fracht, Geschäftsreisen, Abfälle |

Tabelle 1: Treibhausgasemissionen 2025 nach Scope. Scope 3 stellt den größten Anteil dar, gefolgt von Scope 1 und Scope 2.

## 4.2 Emissionsprofil 2025

Die Ergebnisse zeigen, dass die größten Hebel in den Bereichen Fuhrpark, Arbeitswege, energiebezogene Vorketten, Stromverbrauch, Abfälle und Geschäftsreisen liegen. Besonders relevant sind der Fuhrpark mit 497,3 t CO<sub>2</sub>e sowie die Arbeitswege der Mitarbeitenden mit 443,7 t CO<sub>2</sub>e. Damit wird deutlich: Klimaschutz erfordert bei SanData sowohl technische Maßnahmen als auch organisatorische und verhaltensbezogene Veränderungen.

| Prioritärer Hebel                 | Begründung aus Bilanz 2025                                                                                    | Bereits eingeleitete / bestehende Maßnahmen                                                                                                             |
|-----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fuhrpark und Mobilität            | Scope 1 wird maßgeblich durch direkte Fahrzeugemissionen verursacht; Fuhrpark 497,3 t CO <sub>2</sub> e.      | Aufnahme von E-PKW-Modellen in die Car-Policy, Ausbau von Ladeinfrastruktur, DKV-Climate-Card, Job-Ticket und Bike-Leasing.                             |
| Arbeitswege und Dienstreisen      | Arbeitswege der Mitarbeitenden 443,7 t CO <sub>2</sub> e; Geschäftsreisen als weiterer Scope-3-Treiber.       | Zuschuss zu Deutschlandticket und Klimaticket, Reduktion vermeidbarer Dienstreisen, digitale Zusammenarbeit.                                            |
| Energie und Gebäude               | Scope 2 umfasst eingekaufte Energie; Stromverbrauch und energiebezogene Vorketten bleiben steuerungsrelevant. | 100 % Ökostrom an den Niederlassungen, LED-Umrüstungen in eigenen Gebäuden, hochwertige Dämmung am Logistikstandort.                                    |
| Logistik, Verpackung und Abfall   | Abfälle, LKW-Fracht und Versandprozesse tragen zu indirekten Emissionen bei.                                  | DHL GoGreen, Sammellieferungen, Wiederverwendung von Kartonagen, Füllmaterial aus 100 % recyceltem Papier, Ballenpresse und Recyclingprozesse.          |
| Kreislaufwirtschaft / IT-Hardware | Lifecycle-Management reduziert Ressourcenbedarf und Elektroaltgeräte.                                         | Bewertung von Rückläufern, Wiederverwendung, Weitergabe an Organisationen, Verkauf an Mitarbeitende, Wiedervermarktung und gesetzeskonforme Entsorgung. |

Tabelle 2: Bereits etablierte Maßnahmen zur Reduktion der Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen

## 4.3 Weitere Umweltaspekte

### 4.3.1 Biodiversität

Als IT-Dienstleister ohne produzierende Tätigkeiten, Rohstoffgewinnung oder flächenintensive Betriebsstandorte hat die SanData IT-Gruppe nach aktueller Bewertung keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf Schutzgebiete, ökologisch sensible Lebensräume oder Flächen mit besonderer Bedeutung für die Biodiversität. Die Geschäftstätigkeit erfolgt überwiegend in Büro-, Logistik- und Verwaltungsstandorten innerhalb bestehender Gewerbegebiete. Im Berichtsjahr wurden keine Aktivitäten identifiziert, die zu erheblichen Beeinträchtigungen von Ökosystemen, geschützten Arten oder biodiversitätssensiblen Gebieten geführt haben. Aus diesem Grund wird Biodiversität derzeit nicht als wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekt eingestuft. Unabhängig davon verfolgt die SanData IT-Gruppe das Ziel, ihre indirekten Umweltauswirkungen durch Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Emissionsreduktion und nachhaltige Lieferketten kontinuierlich zu verringern.

### 4.3.2 Wasser und Abwasser

Wasser stellt aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit der SanData IT-Gruppe keinen wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekt dar. Als IT-Dienstleister betreibt das Unternehmen keine wasserintensiven Produktionsprozesse und führt keine Tätigkeiten durch, die mit einer relevanten Entnahme, Nutzung oder Verschmutzung von Wasserressourcen verbunden sind. Der Wasserverbrauch beschränkt sich im Wesentlichen auf die übliche Nutzung in Büro-, Verwaltungs- und Sozialbereichen. Im Berichtsjahr wurden keine wasserbezogenen Vorfälle, Überschreitungen gesetzlicher Grenzwerte oder sonstigen wesentlichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer, Grundwasser oder die öffentliche Wasserversorgung festgestellt. Aus diesem Grund wird Wasser derzeit als nicht wesentliches Nachhaltigkeitsthema bewertet.

#### 4.3.3 Umweltverschmutzung

Die SanData IT-Gruppe verursacht aufgrund ihres Geschäftsmodells keine wesentlichen direkten Emissionen von Schadstoffen in Luft, Wasser oder Boden. Es werden keine industriellen Produktionsprozesse betrieben und keine umweltschädlichen Stoffe in einem Umfang eingesetzt, der zu erheblichen Umweltbelastungen führen könnte. Im Berichtsjahr wurden keine Umweltvorfälle, keine behördlich festgestellten Verstöße gegen umweltrechtliche Anforderungen sowie keine wesentlichen Freisetzungen von Schadstoffen festgestellt. Die Umweltwirkungen des Unternehmens entstehen überwiegend indirekt durch Energieverbrauch, Mobilität, Logistikprozesse sowie die Nutzung von Ressourcen entlang der Wertschöpfungskette. Diese Themen werden im Rahmen der Klimastrategie, der Treibhausgasbilanzierung sowie bestehender Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft aktiv adressiert.

## 5. Klimapfad 2031

Der Klimapfad legt einen mehrjährigen Reduktionspfad gegenüber dem Basisjahr 2025 fest. Die Steuerung erfolgt getrennt nach Scope 1, Scope 2 und Scope 3, weil die Emissionsquellen unterschiedliche Verantwortlichkeiten, Einflussmöglichkeiten und Maßnahmenlogiken haben.

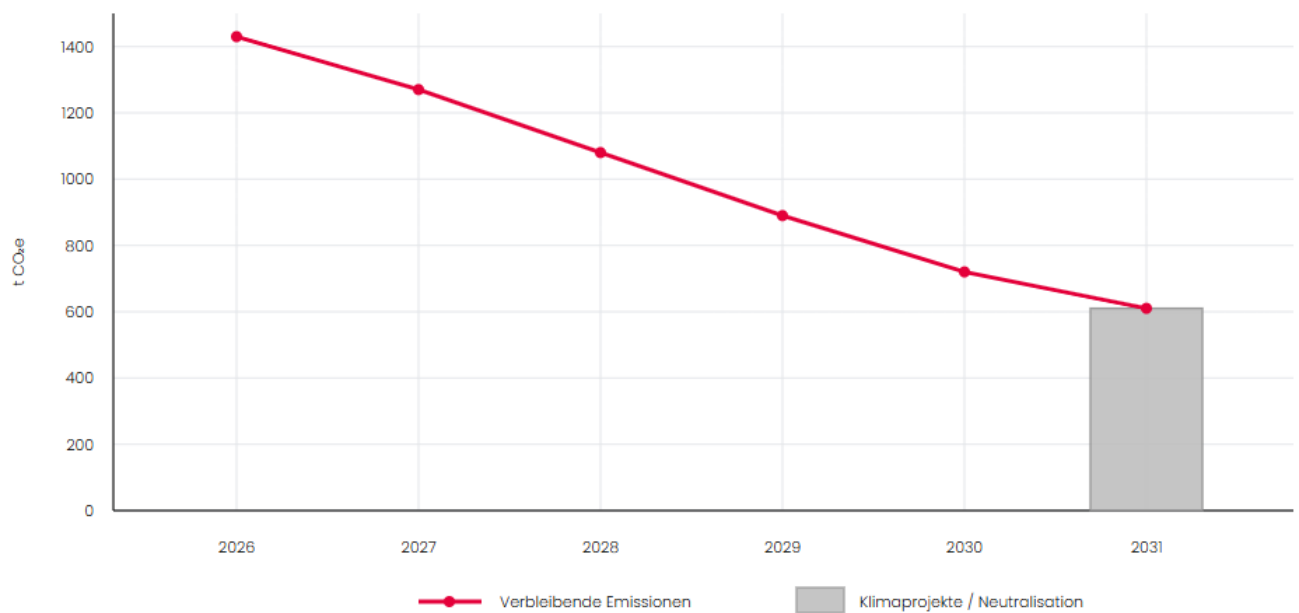


Abbildung 1: Geplanter Klimapfad bis 2031: Reduktion durch eigene Maßnahmen und ergänzende Neutralisation verbleibender Restemissionen.

Bis 2031 sollen die Emissionen durch eigene Maßnahmen um ca. 61 % bzw. rund 958 t CO<sub>2</sub>e reduziert werden. Die dann verbleibenden, derzeit nicht vermeidbaren Rest-emissionen von ca. 610 t CO<sub>2</sub>e sollen im Zieljahr über Klimaprojekte bzw. Neutralisation ausgeglichen werden.

| Jahr | Scope 1<br>Reduktion | Scope 2<br>Reduktion | Scope 3<br>Reduktion | Gesamtreduktion<br>eigene Maßnahmen | Verbleibende<br>Emissionen    | Klimaprojekte /<br>Neutralisation |
|------|----------------------|----------------------|----------------------|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| 2026 | 10 %                 | 20 %                 | 5 %                  | 9 %                                 | ca. 1.430 t CO <sub>2</sub> e | ca. 0 t CO <sub>2</sub> e         |
| 2027 | 20 %                 | 35 %                 | 15 %                 | 19 %                                | ca. 1.270 t CO <sub>2</sub> e | ca. 0 t CO <sub>2</sub> e         |
| 2028 | 35 %                 | 50 %                 | 25 %                 | 31 %                                | ca. 1.080 t CO <sub>2</sub> e | ca. 0 t CO <sub>2</sub> e         |
| 2029 | 45 %                 | 65 %                 | 35 %                 | 43 %                                | ca. 890 t CO <sub>2</sub> e   | ca. 0 t CO <sub>2</sub> e         |
| 2030 | 55 %                 | 75 %                 | 45 %                 | 54 %                                | ca. 720 t CO <sub>2</sub> e   | ca. 0 t CO <sub>2</sub> e         |
| 2031 | 65 %                 | 85 %                 | 55 %                 | 61 %                                | ca. 610 t CO <sub>2</sub> e   | ca. 610 t CO <sub>2</sub> e       |

Tabelle 3: Reduktion der Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen bis 2031

## 6. Digitaler Fortschritt

Digitale Workflows reduzieren Medienbrüche, Papierverbrauch und administrative Aufwände. SanData verbindet interne Prozessdigitalisierung mit Kundenlösungen, die ressourcenschonende Arbeitsmodelle unterstützen können. Durch den Ausbau digitaler Prozesse werden Informationen schneller verfügbar, Abstimmungen nachvollziehbarer und operative Tätigkeiten effizienter. Damit leistet Digitalisierung nicht nur einen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit, sondern unterstützt zugleich den Anspruch, Ressourcen bewusster einzusetzen und wiederkehrende Abläufe kontinuierlich zu verbessern.

## 7. Soziale Verantwortung

### 7.1 Verantwortung für Mitarbeitende

Soziale Verantwortung beginnt für SanData bei den eigenen Mitarbeitenden. Faire Beschäftigungsbedingungen, transparente Kommunikation und ein respektvolles Miteinander bilden die Grundlage dafür, dass nachhaltige Unternehmensentwicklung nicht nur ökologisch, sondern auch sozial tragfähig ist. SanData stellt sicher, dass gesetzliche Leistungen gewährt und Entgeltbestandteile nachvollziehbar kommuniziert werden. Gleichzeitig werden flexible Arbeitsmodelle und mobile Office-Möglichkeiten genutzt, um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu unterstützen.

Gesundheit und Arbeitssicherheit verstehen wir als dauerhafte Führungs- und Organisationsaufgabe. Ergonomisch ausgestattete Arbeitsplätze, Zuschüsse zu Gesundheitskursen, Arbeitsplatzbrillen, Nichtraucherseminare, Gesundheitstage und Sportangebote tragen dazu bei, die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden langfristig zu fördern. Ergänzend werden Rückmeldungen aus Mitarbeiterbefragungen genutzt, um Bedürfnisse systematisch zu erfassen und geeignete Maßnahmen abzuleiten.

Weiterbildung ist ein weiterer zentraler Bestandteil unserer sozialen Verantwortung. SanData fördert interne und externe Schulungsangebote, Ausbildungsprogramme, Traineeprogramme sowie Praxiseinstiege für Praktikantinnen, Praktikanten und Werkstudierende. Damit unterstützen wir die fachliche und persönliche Entwicklung und leisten zugleich einen Beitrag zur Sicherung zukünftiger Fachkompetenzen im Unternehmen.

### 7.2 Vielfalt, Chancengleichheit und Unternehmenskultur

Vielfalt und Chancengleichheit sind feste Bestandteile einer verantwortungsvollen Unternehmenskultur. SanData betrachtet alle Mitarbeitenden als gleichwertige Mitglieder der Organisation und verfolgt das Ziel, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem respektvolles Verhalten, Offenheit und faire Entwicklungsperspektiven aktiv gefördert werden.

Dieser Anspruch geht über einzelne Programme hinaus: Eine inklusive Unternehmenskultur entsteht durch klare Haltung, kontinuierliche Kommunikation und die Bereitschaft, bestehende Prozesse regelmäßig zu hinterfragen. Deshalb werden Schulungen, Sensibilisierungsmaßnahmen und

interne Dialogformate als wichtige Hebel verstanden, um Diskriminierung vorzubeugen und ein wertschätzendes Miteinander zu fördern.

### 7.3 Gesellschaftliches Engagement

SanData übernimmt Verantwortung auch über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus. Gesellschaftliches Engagement zeigt sich insbesondere in der Unterstützung sozialer Projekte und Initiativen, die Menschen in herausfordernden Lebens-situationen zugutekommen. Die Beteiligung an Aktionen wie „Geschenke mit Herz“ steht beispielhaft für diesen Anspruch und stärkt den Gedanken, dass wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung zusammengehören.

## 8. Ethisches Wirtschaften

### 8.1 Compliance, Antikorruption und integrires Verhalten

Verantwortungsvolle Unternehmensführung basiert bei der SanData IT-Gruppe auf Integrität, Transparenz und der konsequenten Einhaltung geltender Gesetze sowie interner Richtlinien. Unser Anspruch ist es, unternehmerische Entscheidungen verantwortungsvoll zu treffen und ethische Grundsätze fest in unseren Geschäftsprozessen zu verankern. Dabei verstehen wir Compliance nicht ausschließlich als regulatorische Verpflichtung, sondern als wesentlichen Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) bildet den verbindlichen Orientierungsrahmen für alle Mitarbeitenden. Er definiert Grundsätze für rechtmäßiges und integrires Handeln und umfasst unter anderem den Umgang mit vertraulichen Informationen, die Vermeidung von Interessen-konflikten, faires Verhalten im geschäftlichen Umfeld, Gleichbehandlung sowie Anforderungen an Arbeits-, Gesundheits-, Umwelt- und Ressourcenschutz. Ergänzende Richtlinien und klare Verantwortlichkeiten unterstützen die praktische Umsetzung dieser Anforderungen im Arbeitsalltag.

Besondere Bedeutung kommt der Prävention von Korruption und Bestechung zu. Die SanData IT-Gruppe verfolgt eine Null-Toleranz-Strategie gegenüber jeglichen Formen korrupten oder unethischen Verhaltens. Mitarbeitende und

Geschäfts-partner sind angehalten, potenzielle Verstöße frühzeitig zu melden. Hierfür steht ein etabliertes Hinweisgeberschutzsystem zur Verfügung, das eine vertrauliche Behandlung von Meldungen sowie den Schutz hinweisgebender Personen sicherstellt. Führungskräfte tragen darüber hinaus eine besondere Verantwortung, Integrität vorzuleben und Mitarbeitende bei der Einhaltung unserer Compliance-Grundsätze zu unterstützen. Im Berichtsjahr wurden keine Korruptions- oder Bestechungsfälle festgestellt. Ebenso wurden keine rechtskräftigen Verurteilungen oder behördlichen Sanktionen im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung gegen die SanData IT-Gruppe verhängt. Korruption und Bestechung werden als relevantes Governance-Thema betrachtet. Aufgrund der bestehenden Compliance-Strukturen, internen Kontrollmechanismen und der im Berichtsjahr nicht festgestellten Verstöße wurden keine wesentlichen negativen Auswirkungen identifiziert.

## **8.2 Menschenrechte und faire Lieferketten**

SanData bekennt sich zu international anerkannten Menschen- und Arbeitsrechten. Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Menschenhandel sowie unangemessene oder ent-würdigende Behandlung werden nicht toleriert. Diese Grundsätze gelten nicht nur intern, sondern werden auch an Geschäftspartner und Lieferanten kommuniziert. Damit wird deutlich, dass soziale und ethische Anforderungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette berücksichtigt werden sollen.

Responsible Sourcing bedeutet für SanData, Lieferanten auf Grundlage klarer Kriterien auszuwählen und Erwartungen transparent zu machen. Der Lieferantenkodex definiert Anforderungen an Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Umweltstandards und integriertes Geschäftsverhalten. Im Rahmen von Lieferantenaudits und Lieferantenbewertungen werden diese Themen aufgegriffen, um Risiken frühzeitig zu identifizieren und langfristig verantwortungsvolle Geschäfts-beziehungen zu fördern.

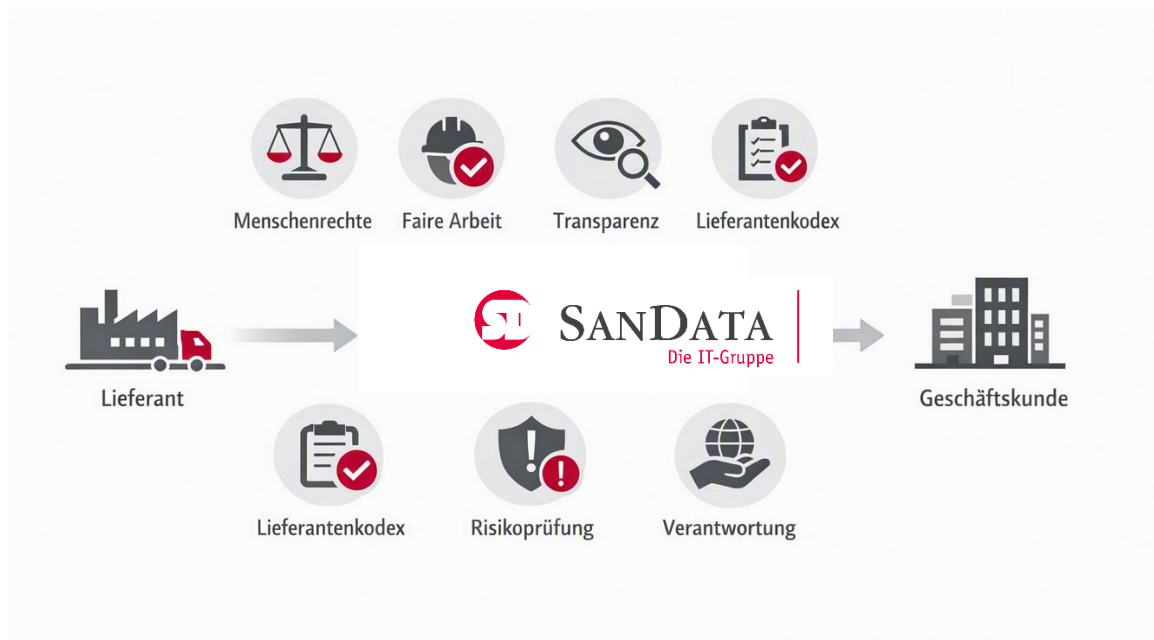


Abbildung 2: Menschenrechte und faire Lieferketten als Bestandteil verantwortungsvoller Beschaffung und langfristiger Lieferantenbeziehungen.

### 8.3 Risikomanagement, Datenschutz und Informationssicherheit

Ein unternehmensweites Risikomanagement unterstützt SanData dabei, potenzielle Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen und angemessen zu steuern. Nachhaltigkeitsbezogene Risiken, ökologische Themen, Lieferkettenintegrität sowie soziale und ethische Fragestellungen werden als relevante Bestandteile einer zukunftsfähigen Unternehmensführung betrachtet. Die Wesentlichkeitsanalyse mit Fokus auf Umweltaspekte ergänzt diese Steuerung und hilft, Maßnahmen gezielt zu priorisieren.

Datenschutz, Informationssicherheit und IT-Sicherheit besitzen für SanData als IT-Systemhaus eine besondere Relevanz. Der Schutz sensibler Daten stärkt das Vertrauen von Kunden, Mitarbeitenden und Partnern und trägt zur Stabilität digitaler Prozesse bei. Interne Verantwortlichkeiten, Schulungen, der Code of Conduct sowie die angestrebte Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 unterstützen dabei, Informationssicherheit nachvollziehbar weiterzuentwickeln und an neue Anforderungen anzupassen.

## 9. Nachwort

Mit der erstmaligen umfassenden Treibhausgasbilanz für das Jahr 2025 und dem definierten Klimapfad bis 2031 haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Erstmals verfügen wir über eine belastbare Datengrundlage, die es uns ermöglicht, unsere Umweltauswirkungen transparent zu bewerten, Fortschritte messbar zu machen und konkrete Maßnahmen gezielt zu steuern. Gleichzeitig haben wir damit eine klare Ausgangsbasis geschaffen, um unsere Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und zukünftigen Generationen noch konsequenter wahrzunehmen. Dieser Bericht zeigt, was wir bereits erreicht haben und welche Maßnahmen wir auf den Weg gebracht haben – von der Umstellung auf 100 % Ökostrom über nachhaltige Mobilitätsangebote und ressourcenschonende Logistikprozesse bis hin zum Aufbau eines strukturierten Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements. Ebenso offen benennen wir die Bereiche, in denen weiterer Handlungsbedarf besteht. Denn Transparenz bedeutet für uns nicht nur, Erfolge sichtbar zu machen, sondern auch Herausforderungen anzuerkennen und daraus Verbesserungen abzuleiten.

Unser Anspruch geht dabei über die reine Reduktion von Treibhausgasemissionen hinaus. Nachhaltigkeit umfasst für uns ebenso verantwortungsvolle Unternehmensführung, faire und sichere Arbeitsbedingungen, integre Lieferketten, Informationssicherheit sowie den respektvollen Umgang mit Ressourcen. Nur wenn ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden, kann nachhaltige Entwicklung langfristig erfolgreich sein. Die kommenden Jahre werden wir nutzen, um die Qualität unserer Nachhaltigkeitsdaten kontinuierlich zu verbessern, die Wirksamkeit unserer Maßnahmen regelmäßig zu überprüfen und neue Potenziale für Emissionsreduktionen zu identifizieren. Der Klimapfad bis 2031 gibt uns dabei eine klare Richtung vor. Gleichzeitig verstehen wir Nachhaltigkeit nicht als starres Zielbild, sondern als dynamischen Prozess, der laufend an neue Erkenntnisse, technologische Entwicklungen und gesellschaftliche Anforderungen angepasst werden muss.

Wir sind überzeugt: Digitale Innovation und nachhaltiges Handeln schließen sich nicht aus – sie ergänzen sich. Mit diesem Verständnis werden wir unseren Weg konsequent fortsetzen und die Zukunft der SanData IT-Gruppe verantwortungsvoll, transparent und nachhaltig gestalten.